

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 103.

Mittwoch, den 24. December.

1879.

Bekanntmachung.

Die nachbenannten Militairpflichtigen:

- 1, Simon Ludwig Wegemann, geb. am 9. Juli 1857 zu Hovedissen,
- 2, Karl Adolf Heinrich Blome, geb. am 28. Janr. 1857 zu Derlinghausen,
- 3, Friedrich August Grabe oder Rott, geb. am 7. Decbr. 1857 zu Greste,
- 4, Simon Heinrich August Sillwold oder Gerke, geb. am 3. Janr. 1857 zu Bentorf,
- 5, Georg Ernst Friedrich Otto Selter, geb. am 21. Juli 1857 zu Welfstorf,
- 6, Friedrich Anton Asmus oder Stork, geb. am 10. Jan. 1857 zu Silixen,
- 7, Konrad Friedrich Simon Schlebracht oder Blome, geb. am 2. Septbr. 1857 zu Stemmen,
- 8, Anton Wilhelm Friedrich Konrad Pettenpohl, geb. am 19. August 1857 zu Barntrup,
- 9, Heinrich Wilhelm Coring, geb. am 11. Mai 1857 zu Schönhagen,
- 10, Wilhelm Franz Werner Schröder, geb. am 16. April 1857 zu Rickbruch,
- 11, Heinrich Friedrich Winter oder Giebel, geb. am 21. Nov. 1857 zu Bösingfeld,

— letzter deutscher Aufenthaltsort, so viel ermittelt,
ad 1 Waddenhausen, ad 6 Silixen, ad 7 Stemmen,
ad 8 Barntrup, ad 11 Bielefeld, ad 2—5, 9,
10 unbekannt —

werden beschuldigt:

als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach er-

reichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben (Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 des RStGB.)

Dieselben werden auf

Freitag den 27. Febr. f. J.

Vormittags 9 Uhr

vor die Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hiersebst zur Hauptverhandlung unter der Warnung geladen, daß sie bei ihrem unentschuldigtem Ausbleiben, auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Civilvorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden würden.

Detmold, den 20. December 1879.

Der Staatsanwalt des Fürstlichen Landgerichts.

Hunnaeus.

Detmold. Nach geschehener Insolvenzanzeige ist über das Vermögen des Colons und Himmermeisters Friedrich Wellies Nr. 107 in Heiden heute Nachmittag um 4 Uhr das Concursverfahren eröffnet worden, der Rentier S. Sültemeier bei Heiden zum Concursverwalter bestellt und dem Gemeinschuldner jede Veräußerung seines Vermögens untersagt. Concursforderungen sind bis zum 13. Januar f. J. anzumelden und Termin zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie eines Gläubigerausschusses und über die im § 120 und 125 der Konkursordnung enthaltenen Bestimmungen ist auf:

Freitag, den 23. Januar f. J.

Morgens 10 Uhr

hier angesetzt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörende Sache besitzen oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird hiermit aufgegeben, an den Gemeinschuldner nichts zu leisten.

Ueber den Besitz von Sachen und Forderungen, für welche abgesonderte Befriedigung in Anspruch genommen wird, ist dem Concursverwalter bis zum 13. Januar k. J. Anzeige zu machen.

Detmold, den 12. December 1879.

Fürstlich Pippisches Amtsgericht Abth. I

W. Piderit.

Zur Beglaubigung

Grieff, Gerichtsschreiber.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung wird auf Grund des § 115 der Städte-Ordnung vom 16. Mai 1843 folgende

Polizei-Verordnung

für die Stadt Detmold

erlassen:

Unmündigen Personen (unter 16 Jahren), Handwerkslehrlingen, Angetrunkenen und solchen, welche ihrer Geisteskräfte nicht mächtig sind, auch Trunkenbolden, rüchlich welcher eine desfallsige Weisung von der Obrigkeit ertheilt wird, darf von Wirthen und Brantweinverkäufern, bei Strafe bis zu 15 M. oder entsprechender Haft, Brantwein und sonstige Spirituosen nicht verabreicht werden.

Diese Verordnung ist in den betr. Localen öffentlich auszuhängen.

Detmold, den 4. December 1879.

Der Magistrat.

Dr. L. Feldman.

Lage. Auf das Colonat Ebeler Nr. 2 zu Wissentrup sind folgende Kapitalien ingrossirt:

- | | |
|--|----------|
| 16. Orts für die Kinder des Colon Drowe in Ehrentrup | 20 Thlr. |
| 17. " für Bauerrichter Kampmann daselbst | 60 " |
| 18. " für Busse zu Jaggenhausen | 100 " |
| 19. " " Krüger Junghärtchen | 100 " |
| 20. " " die 3 nachgeborenen Kinder des Col. Fr. Ad. Ebeler, den Colonatbrautshag | |
| 22. " desgl. für Friederike Tochter des Leibz. Ebeler | |

24. Orts für die Kinder erster Ehe des Colon Bruggemann in Hardissen 185 Thlr.

25. " für die beiden Kinder der Colona Ebeler, Friedrich, Florentine Amalie den Colonatbrautshag

26. " Affairen-Casse in Detmold . . . 475 "

27. " für Colon Hasselmann in Ehrentrup 450 "

34. " für Johanne Pott in Wissentrup 150 Thlr.

Da diese Kapitalien, wie glaubhaft gemacht ist, längst abgetragen sein sollen, löschungsfähige Quittungen aber nicht beigebracht werden können, so werden Alle, welche die Hypotheken in Anspruch nehmen, hierdurch aufgefördert, ihre Rechte spätestens in dem auf

Mittwoch 4. Februar 1880

Morgens 10 Uhr

angesezten Termine hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Ingrossationen für erlöschten erklärt und die Löschungen im Hypothekenbuche vollzogen werden sollen.

Lage, 19. November 1879.

Fürstlich Pippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Lage. Zur öffentlich meibietenden Zwangsversteigerung der in hiesiger Feldmark belegenen beiden Gärten des Knopffabrikanten B. Schiff zu Detmold ist Termin auf

Mittwoch 28. Januar 1880

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesezt, wozu sich Kaufliebhaber einfinden wollen. Der Zuschlag wird ertheilt, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ der für jeden der beiden Gärten 900 M. betragenden Tare geboten sein wird. Die Kaufbedingungen können hier eingesehen, auch gegen die Gebühr von der Gerichtsschreiberei abschriftlich bezogen werden. Dinglich Berechtigte haben (mit Ausnahme der besonders benachrichtigten hypothekarischen Gläubiger) ihre Rechte in dem angesezten Termine ebenfalls anzumelden, widrigenfalls dieselben gegen die Käufer der Grundstücke verloren gehen. Es wird zuerst der Garten auf der Brede hinter dem Kirchhofe, dann der links an der Lemgoer Chaussee belegene zum Meistgebote angesezt werden.

Lage, 6. December 1879.

Fürstlich Pippisches Amtsgericht.

Nieländer.

Lage. Für Fräulein Charlotte Meyer zu Jgggenhausen ist am 14. Februar 1867 auf die Bürgerstätte Wehrmann m. Sprenger Nr. 166 in Lage ein Darlehn zu 400 fl oder 1200 M 3. Orts eingetragen. Dies Kapital ist zwar bescheinigtermäßen zurückgezahlt, die Quittung ist aber nicht lösungsfähig. Antragsmäßig werden daher Alle, welche die Hypothek in Anspruch nehmen, hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine

Mittwoch 18. Februar 1880

Morgens 10 Uhr

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und die Löschung im Hypothekenbuche alsbald vollzogen werden soll.

Lage, 13. December 1879.

Fürstlich Pippisches Amtsgericht
Nieländer.

Anderweiter Termin zum Verkauf eines Theils des Mütterschen Colonats Nr. 6 in Billerbeck als besonderes Colonat mit ca. 90 Schffl. Grundstücken, sowie zum Verkauf und zur Verpachtung einzelner Parcellen ist anberaumt auf

Freitag, den 2. f. M.

Morgens 10 Uhr

im Entenkrug am Norderteiche, wozu Reflectanten geladen werden.

Die Mütterschen Curatoren Entenkrüger Trachte bei Billerbeck und Colon Plammenkamp Nr. 1 zu Wehren werden auf Erfordern unter Vorlegung der Karte und der Bedingungen nähere Auskunft ertheilen.

Blomberg, den 12. December 1879.

Fürstliches Amtsgericht Abth. II.
C. M e l m.

Salzufen. Auf dem Colone Schalk Nr. 15 in Wülfer steht vierten Orts eine Stätteabfindung der Louise Schalk jetzigen Ehefrau Schormann Nr. 14 in Bexterhagen, unter dem 18. Mai 1866 ingrossirt, die nach der glaubhaft gemachten Angabe des Stättebesizers abgetragen ist.

Auf Antrag des letzteren werden Alle, welche Rechte aus der Eintragung geltend zu machen haben, aufgefordert, solche spätestens im Termine

Donnerstag den 8. f. M.

Morgens 10 Uhr

sogewiß hier anzumelden und zu begründen, als

sonst das Ingrossat für erloschen erklärt und mit der Löschung sofort verfahren werden soll.

Die Bekanntmachung des Ausschlußbescheides erfolgt nur durch Anschlag am Gerichtsbrett.

Salzufen, 13. December 1879.

Fürstlich Pippisches Amtsgericht II
Eberhardt.

Salzufen. Die im Jahre 1880 vorfallenden Veränderungen im Handelsregister werden durch das Pippische Amtsblatt und das Central-Handelsregister für das Deutsche Reich zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden.

Salzufen, 18. December 1879.

Fürstlich Pippisches Amtsgericht I.
M. Gebekot.

Salzufen. Die unter Nr. 11 des hiesigen Firmenregisters eingetragene Firma F. W. Schomayer ist zufolge Verfügung vom heutigen Tage gelöscht.

Salzufen, 18. December 1879.

Fürstlich Pippisches Amtsgericht I.
M. Gebekot.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Müller oder Blome Nr. 42 zu Siligen findet sich 7. Orts am 12/14. Juni 1833 für den minderjährigen Wilhelm Bunte in der Neuenmühle bei Vemgo ein Darlehn zu 200 Thalern eingetragen.

Die Obligation ist später im Wege der Cession auf Christian Bunte, darauf auf den Einlieger Alfred Sellmann zu Siligen und zuletzt auf den verstorbenen Pastor Reinert zu Almena übergegangen, an den das Darlehn bescheinigter Maaßen zurückgezahlt worden ist. In Ermangelung lösungsfähiger Quittung ist die Einleitung des Aufgebotsverfahrens beantragt und werden demnach Alle, welche jenes Ingrossat in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

Dienstag, den 17. Februar f. J.,

Morgens 10 Uhr,

angesezten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit deren Löschung verfahren werden soll.

Das Ausschlußurtheil wird nur durch Anheftung an der Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 29. November 1879.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Der Colon Stork oder Mosel Nr. 58 zu Siliren, auf dessen Hypothekenbuchsfolio sich folgende, bescheinigter Maassen auf den verstorbenen Pastor Reinert zu Almerna später übergegangene und an diesen zurückgezahlte Darlehen eingetragen finden,

2. Orts am 15. Mai 1835 für den Major Roth zu Langenholzhausen — 100 Thaler,

7. Orts am 14. Januar 1848 für den Ferdinand Wilhelm Bunte in der Neuenmühle bei Lemgo — 300 Thaler,

hat in Betreff dieser Ingrossate das Aufgebotsverfahren beantragt. Es werden demnach Alle, welche solche in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte am

Dienstag, den 17. Februar l. J.

Morgens 10 Uhr

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragungen für erloschen erklärt werden sollen und mit deren Löschung verfahren werden wird.

Die Bekanntmachung des Ausschlussurtheils erfolgt nur durch Anheftung an der Gerichtstafel.

Hohenhausen, den 29. November 1879.

Fürstliches Amtsgericht.

Kirchhof.

Bekanntmachung.

Postanweisungen nach Italien.

Zur Vermeidung von Verzögerungen bei Ueber-

mittlung der Postanweisungen aus Deutschland nach Italien wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß in den Postanweisungen die auszahlenden Beträge in der Frankenwährung angegeben werden müssen, und die wörtliche Wiedergabe der Beträge mit lateinischen Schriftzeichen zu erfolgen hat.

Berlin W., 4. December 1879.

Kaiserliches General-Postamt.
Wiebe.

Bekanntmachung.

Beitritt von Venezuela zum Weltpostverein.

Zum 1. Januar 1880 tritt Venezuela dem Weltpostverein bei. Von diesem Zeitpunkte ab kommen mithin für die Brieffendungen nach und aus Venezuela die Vereinsportosätze in Anwendung, nämlich 20 Pfennig für frankirte Briefe, 40 Pfennig für unfrankirte Briefe; 10 Pfennig für Postkarten, 5 Pfennig für je 50 Gramm Drucksachen, Geschäftspapiere und Waarenproben, mindestens jedoch 20 Pfennig für Geschäftspapiere und 10 Pfennig für Waarenproben.

Berlin W., 15. Dezember 1879.

Der General-Postmeister.
Stephan.